

Pressemitteilung

Ergebnisse der 18. Coaching-Umfrage Deutschland

Der Roundtable der Coachingverbände (RTC) und Jörg Middendorf (BCO Köln) veröffentlichen die Ergebnisse der 18. Coaching Umfrage Deutschland:

Wie viel Struktur und Regulation braucht Coaching als Profession?

Neben den wirtschaftlichen Daten standen in diesem Jahr folgende Frage im Mittelpunkt der Umfrage: Wie viel Struktur und Regulation braucht Coaching als Profession? Die Ergebnisse der Coaching-Umfrage Deutschland zeigen das mehr als die Hälfte der Befragten (51,4%) eine Regulierung des Coachings für sinnvoll halten. Ein Wert der seit 2016 relativ stabil ist. Gleichzeitig hat sich das Lager der Regulierungsgegner deutlich verkleinert. Nur noch 23,4 Prozent der Befragten gaben an, eine Regulierung grundlegend abzulehnen (im Vorjahr 31,3%). Weitere 25 Prozent sind in dieser Frage noch unentschieden. Interessant ist, dass unter den Regulierungsgegner vor allem ältere und besserverdienende Coaches sind. Sie werden häufiger von Unternehmen und damit lukrativer bezahlt. Die Regulierungsgegner verrechnen mit durchschnittlich 170,37 € höhere Stundensätze als Regulierungsbefürworter mit 147,88 €. So scheinen sich die etablierten Coaches mit überdurchschnittlichen Stundensatz nur wenig von einer Regulierung des Coachings zu versprechen. Sie haben auf den ersten Blick wenig zu gewinnen, aber vielleicht durch neue Regularien und Qualitätsnachweise etwas zu verlieren oder zumindest zusätzlichen Aufwand. Schaut man sich das Lager der Befürworter genauer an, so findet man eher jüngere Coaches (23,3% unter 40 Jahren gegenüber 5,3% bei den Gegnern), die überdurchschnittlich häufig privat bezahlt werden.

Gleichzeitig scheint sich das generelle Marktumfeld für viele Coaches verschlechtert zu haben. Der allgemeine durchschnittliche Stundensatz für Coachings ist um 9,3 Prozent auf 151 € gefallen. Im Bereich des Business-Coachings konnten Coaches noch durchschnittlich 174 € realisieren. Der durchschnittliche Stundensatz für privat gezahlte Coaches lag bei 125 €. Gründe dafür könnten, neben einer größeren Anzahl jüngerer, weniger erfahrener und damit preiswerteren Coaches auf dem Markt, auch digitale Coaching-Portale sein, die zunehmen in den Markt drängen und Druck auf die Honorare der Coaches ausüben. Der Einfluss von Coaching-Portalen sollte daher noch in einer nachfolgenden Studie überprüft werden.

Der statistische Coach 2019

* Stundensatz 2019 , gewichtet gemittelt = 151,25 €

Dimensionen	Männer 44,9 %	Frauen 55,1 %
▪ Altersdurchschnitt	▪ 54,4 Jahre	▪ 49,04 Jahre
▪ Berufserfahrung vor dem Coaching	▪ 17,8 Jahre	▪ 16,4 Jahre
▪ Coaching-Erfahrung	▪ 12,3 Jahre	▪ 8,5 Jahre
▪ Anteil Coaching an allen Tätigkeiten	▪ 34 %	▪ 38,8 %
▪ Anzahl Coaching-Prozesse	▪ 23,4 Prozesse	▪ 25,7 Prozesse
▪ Std. pro Coaching-Prozess	▪ 14,4 Std.	▪ 11,2 Std.
▪ Anteil der beruflichen Themen	▪ 74,6 %	▪ 75,0 %
▪ Durchschnittlicher Stundensatz (60 min/netto)	▪ 158,16 €* ▪ 181,55 €	▪ 147,83 €* ▪ 169,68 €
▪ Stundensatz unternehmensbezahlt	▪ 181,55 €	▪ 169,68 €
▪ Stundensatz privat bezahlt	▪ 128,43 €	▪ 125,07 €

Die Umfrageergebnisse der vergangenen Jahre sind kostenfrei verfügbar

Alle bisherigen Ergebnisse stehen den Interessierten auf der Homepage der Umfrage zur Verfügung (www.coaching-umfrage.de). Die Ergebnisse der aktuellen Studie werden allen Teilnehmern kostenfrei zugesandt.

Über die Umfrage

Die Coaching-Umfrage Deutschland ist die älteste Langzeitstudie zum Coaching-Markt in Deutschland und wird seit 2002 von Jörg Middendorf (BCO Köln) mit wechselnden Partnern aus der Coaching-Community herausgegeben. Seit 2016 erfolgt die Umfrage als Kooperation von Roundtable der Coachingverbände (RTC) und dem BCO. Generelles Ziel der Umfrage ist, mehr Transparenz in den Coachingmarkt zu bringen und damit die Entwicklung der Profession Coach zu fördern.

Ansprechpartner für die Presse

Lutz Salamon
Sprecher des Roundtable der Coachingverbände (RTC)
Winckelmannstraße 30, 42287 Wuppertal
+49 (170) 9044272
presse@roundtable-coaching.eu
www.roundtable-coaching.eu

Jörg Middendorf
BCO Büro für Coaching und Organisationsberatung
Augustinusstraße 11d, 50226 Frechen
+49 (2234) 9335191
Middendorf@bco-koeln.de
www.bco-koeln.de / www.coaching-umfrage.de

Herausgeber der Umfrage sind sowohl der Roundtable der Coachingverbände, als auch Jörg Middendorf.

Jörg Middendorf leitet das BCO Büro für Coaching und Organisationsberatung bei Köln. Er ist Dipl.-Psychologe, Senior Coach (DBVC), Professional Certified Coach (ICF) und bekannt als Fachautor zu den Themen Coaching und Konfliktmanagement.

Der Roundtable der Coachingverbände (RTC) ist eine Interessensgemeinschaft aus Expertinnen und Experten unabhängiger Berufs- und Fachverbände.

Folgende Verbände des Roundtable der Coachingverbände (RTC) haben diese Studie unterstützt:

Austrian Coaching Council (ACC)
Berufsverband für Trainer, Berater und Coaches e.V. (BDVT)
Deutscher Bundesverband Coaching e. V. (DBVC)
Deutscher Coaching Verband e. V. (DCV)
Deutsche Gesellschaft für Coaching e. V. (DGfC)
Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)
Deutsche Gesellschaft für Supervision e. V. (DGSv)
Deutscher Verband für Coaching und Training e. V. (dvct)
European Association for Supervision and Coaching e. V. (EASC)
European Mentoring & Coaching Council Deutschland e. V. (EMCC)
Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. (GwG)
International Coach Federation Deutschland e. V. (ICF-D)
Qualitätsring Coaching und Beratung e. V. (QRC)
Systemische Gesellschaft e. V. (SG)

*Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten, bei Online-Medien bitte mit entsprechendem Link
Wuppertal, 2. März 2020*